



Co-funded by  
the European Union



## Verständnis von Behinderung in der Ersten Hilfe



# Leitfaden für Erste Hilfe und Zweitversorgung

für Menschen mit  
Behinderungen



[www.docareproject.com](http://www.docareproject.com)



[docare.sport](https://www.instagram.com/docare.sport)



Diese Veröffentlichung „Leitfaden für Erste Hilfe und Sekundärversorgung für Menschen mit Behinderungen“ wurde im Rahmen des Projekts „Do Care (Disability Oriented First Aid and Secondary CARE)“ (101049882 – Do Care – ERASMUS-SPORT-2021-SSCP) entwickelt.

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Scannen Sie,  
um auf die Do  
Care-Website  
und den  
Leitfaden  
zugreifen.



1

Kommunikation



Effektive Kommunikation ist für die Betreuung von Menschen mit Behinderungen von entscheidender Bedeutung. Nehmen Sie sich die Zeit, um die bevorzugte Kommunikationsmethode der Person zu verstehen, die verbale, nonverbale oder alternative Kommunikationsmethoden wie Gebärdensprache oder visuelle Hilfsmittel umfassen kann. Hören Sie aufmerksam zu, seien Sie geduldig und stellen Sie klärende Fragen, um ein klares Verständnis sicherzustellen und eine effektive Kommunikation zu ermöglichen

2

Erreichbarkeit



Berücksichtigen Sie bei der Leistung von Erster Hilfe die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen hinsichtlich der Zugänglichkeit. Dies kann bedeuten, dass physische Vorkehrungen wie Rampen oder zugängliche Räume für Personen mit Mobilitätseinschränkungen getroffen werden müssen. Stellen Sie sicher, dass Notfallausrüstung und -material für alle leicht zugänglich sind, auch für Menschen mit Seh- oder Hörbehinderungen.



### 3 Individueller Ansatz



Erkennen Sie an, dass die Behinderung und die Bedürfnisse jeder Person einzigartig sind. Behandeln Sie Menschen mit Behinderungen zunächst als Individuen und konzentrieren Sie sich auf ihre spezifischen Symptome oder medizinischen Bedingungen und nicht nur auf ihre Behinderung. Achten Sie auf zusätzliche medizinische Geräte oder Ausrüstungen, die die Person möglicherweise benutzt, und beziehen Sie diese in Ihre Beurteilung und Ihren Behandlungsplan ein.

### 4 Kollaborativer Ansatz



In einigen Fällen haben Menschen mit Behinderungen persönliche Betreuer oder Unterstützungsnetzwerke, die mit ihren speziellen Bedürfnissen und Vorlieben vertraut sind. Verfolgen Sie gegebenenfalls einen kooperativen Ansatz, indem Sie mit diesen Personen oder Betreuungspersonen kommunizieren und zusammenarbeiten, um die bestmögliche Pflege für den Menschen mit Behinderung zu gewährleisten.

### 5 Anpassungen und Modifikationen



Flexibilität ist der Schlüssel zur Unterbringung von Menschen mit Behinderungen und zur Anpassung von Techniken und Ansätzen nach Bedarf. Modifizieren von Positionierungs- oder CPR-Techniken für Personen mit eingeschränkter Mobilität und Verwenden visueller Hinweise oder vereinfachter Anweisungen für Personen mit kognitiven oder intellektuellen Behinderungen.



### 6 Emotionale Unterstützung



Erkennen Sie die möglichen emotionalen Auswirkungen, die ein medizinischer Notfall auf Menschen mit Behinderungen haben kann. Bieten Sie Beruhigung, Einfühlungsvermögen und emotionale Unterstützung während des gesamten Erste-Hilfe-Prozesses. Achten Sie auf besondere emotionale oder psychologische Aspekte im Zusammenhang mit der Behinderung.

### 7 Vertraulichkeit und Würde



Respektieren Sie die Privatsphäre, Vertraulichkeit und Würde von Menschen mit Behinderungen. Halten Sie angemessene Grenzen ein und stellen Sie sicher, dass personenbezogene Daten nur an diejenigen weitergegeben werden, die direkt an der Betreuung der Person beteiligt sind. Seien Sie sich aller kulturellen oder persönlichen Erwägungen im Zusammenhang mit Privatsphäre und Bescheidenheit bewusst.

### 8 Fortlaufendes Lernen



Bilden Sie sich kontinuierlich über die verschiedenen Arten von Behinderungen, die damit verbundenen Bedürfnisse und geeignete Erste-Hilfe-Maßnahmen weiter. Nehmen Sie an Schulungen teil, lassen Sie sich von Behindertenorganisationen beraten und halten Sie sich über aktuelle Richtlinien und Empfehlungen auf dem Laufenden.

